

Starkregenereignis Pfingsten 2014

Im Gegensatz zu anderen Regionen in NRW hatten wir in Nordwalde kaum mit Sturmschäden, sondern wieder mit einem Starkregen zu kämpfen.

Mit unserem Hochwasserschutzkonzept sind wir zwar auf dem richtigen Weg, aber noch lange nicht am Ziel

Es folgen die in den letzten Tagen häufig gestellten Fragen zum Starkregenereignis:

1. Was ist ein Starkregen und wie unterscheidet er sich vom Hochwasser?

Starkregen geht meist mit einem Gewitter einher und ist typisch für Frühling und Sommer. Warme Temperaturen sorgen für eine Erhöhung des Wasserdampfgehalts in der Luft. Daraus resultieren heftige Niederschläge, deren Intensität der mehrerer Monate entsprechen kann. Im Gegensatz zu statischen Hochwassern sind durch Starkregen ausgelöste Überschwemmungen oft nur von kurzer Dauer und zudem eher auf Gebiete von überschaubarer Größe beschränkt. Hinsichtlich ihrer Verbreitung bestehen allerdings keinerlei Grenzen: Sie können prinzipiell jeden Ort treffen, auch wenn sie abseits von Gewässern liegen. Eine Vorhersage lässt sich meist erst unmittelbar vor dem Ereignis treffen – Starkregenfälle treten stets spontan auf.

2. Welche Maßnahmen hat die Gemeinde Nordwalde nach dem Starkregenereignis 2010 bisher veranlasst?

- 2011
 - Öffentliche Informationsveranstaltung im Februar 2011 in der KvG-Schule
 - Beauftragung von Prof. Dr. Sieker zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes (HWSK)
- 2012
 - Gespräche mit der Bezirksregierung und der Unteren Wasserbehörde
 - Vorlage des HWSK (Phase 1) – Untersuchung der vorhandenen Defizite und erste Maßnahmenvorschläge
 - Vorlage des HWSK (Phase 2) – Konkrete Maßnahmenvorschläge incl. hydraulischer Berechnungen
 - Kauf einer Stahlplatte zur Drosselung des Langemeersbaches an der Hofstelle Wulff
 - Projekt Verlegung Langemeersbach - Dömerstiege
 - Auftrag an das Planungsbüro Harm aus Osnabrück (Erstellung wasserrechtlicher Aufträge, landschaftspflegerischer Begleitplanung und Entwurfsvermessung)
- 2013
 - Gespräche mit der Bezirksregierung
 - Projekt Langemeersbach - Dömerstiege
 - Anfang des Jahres legt das Planungsbüro Hahm zwei Planungen für die Verlegung vor
 - Prof. Dr. Sieker erhält den Auftrag die Hydraulik des Langemeersbaches von der Quelle bis zur Mündung zu untersuchen
 - Es finden Gespräche mit den betroffenen Eigentümern statt, die für die Verlegung Flächen zur Verfügung stellen müssen
 - Projekt Höppenbach oberhalb des Bahndammes (B3/HWSK)
 - Das Planungsbüro Schmelzer wird mit der Planung eines Rückhalteraaumes beauftragt (Stauvolumen ca. 34.400 m³)
- 2014
 - Projekt Höppenbach oberhalb des Bahndammes (B3/HWSK)
 - Das Planungsbüro Schmelzer legt eine Entwurf vor
 - Der Entwurf wird der Bezirksregierung vorgelegt, um die Frage der Förderung zu klären
 - Die Bezirksregierung fordert eine erweiterte Untersuchung des Gewässerverlaufes auch unterhalb des Bahndammes
 - Dazu erhält das Planungsbüro Schmelzer ein ergänzenden Auftrag. Das Ergebnis liegt zurzeit noch nicht vor.
 - Projekt Langemeersbach – Wulff
 - Im Bereich der Wiesenaue und oberhalb der Feldstraße soll Prof. Dr. Sieker weitere Staukapazitäten untersuchen
 - Das aktuelle Starkregenereignis ist mit Prof. Dr. Sieker besprochen worden. Er wird eine Analyse liefern und eine Einschätzung abgeben, ob das bisherige Hochwasserschutzkonzept ggf. ergänzt werden muss

3. Werden aufgrund des Baus der Sportanlagen Gelder für den Hochwasserschutz eingespart?

Nein, das ist nicht der Fall!

4. Was hat die Gemeinde bisher an eigenem Objektschutz getan?

- Sicherung der KvG-Schule (Gebäudeseite an der Amtmann-Daniel-Straße) mit L-Steinen und Raseneinsaat (~ 20.000 €)
- Sicherung der Pumpstation an der Denkerstiege (~145.000 €)

5. In welcher Höhe hat die Gemeinde seit 2010 Finanzmittel für den Hochwasserschutz aufgewendet?

Investitionsmaßnahmen Hochwasserschutz				
Abwasserwerk				
Pumpstation Denker Stiege	2011-06 (AWW)		144.200,41 €	
Querschnittserweiterung Wallgraben	2010-02 (AWW)		102.580,98 €	
Generalentwässerungsplan (Einarbeitung Hochwasserschutz)	2006-16 (AWW)		15.628,00 €	
Profilaufweitung Brüggemannsbach (Wasserrahmenrichtlinie)	2008-01 (AWW)	ca.	200.000,00 €	Planung 2016 - 2017
Aufweitung Gewässererrohrung Höppenbach	2013-05 (AWW)	ca.	1.200.000,00 €	Planung 2014 - 2017
Aufweitung Gewässererrohrung Kirchlarchbach	2013-06 (AWW)	ca.	1.090.000,00 €	Planung 2016 - 2022
			<u>2.752.409,39 €</u>	
Gemeinde Nordwalde				
Maßnahmen Hochwasserschutz	2011-03		123.630,33 €	bis Ende 2013
inklusive:				
Regenwasserbewirtschaftungskonzept				
Hochwasserschutzmaßnahmen KvG-Schule				
Überprüfung RRB Ollenkamp		ca.	4.800,00 €	
Überprüfung RRB Sieverts Kamp		ca.	5.000,00 €	
Planung Entwässerung "Alter Sportplatz"		ca.	3.500,00 €	
Maßnahmen Hochwasserschutz (Summe Haushaltsjahr 2014)	2011-03		53.000,00 €	
Maßnahmen Hochwasserschutz (Planung Haushalt 2015)	2011-03		265.000,00 €	(vorläufig)
			<u>454.930,33 €</u>	
Gesamtsumme der Investitionsmaßnahmen			3.207.339,72 €	

6. Werden die geplanten Schutzmaßnahmen finanziell gefördert?

Das Land NRW gewährt auf Grundlage der Richtlinien für Maßnahmen des Wasserbaus einschließlich der Talsperren über den europäischen Fonds für regionale Entwicklung (RdErl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz IV 5 - 4000 - 22250 v. 30.6.2009) Zuwendungen.

Ein Anspruch auf die Förderung besteht nicht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die Förderung der Projekte kann bis zu einem Satz von 80% erfolgen.

Hinsichtlich der Maßnahme am Höppenbach oberhalb der Bahnlinie besteht seitens der Bewilligungsbehörde die Forderung die Auswirkung der Planung auch auf das Gelände unterhalb der Bahnlinie auszudehnen. Das wurde inzwischen von der Gemeinde beauftragt. Die Ergebnisse der erweiterten Untersuchung werden aller Voraussicht nach noch in dieser Woche vorgelegt.

7. Liegt das Regenrückhaltebecken an der Dömerstiege zu hoch?

In den Medien wurde berichtet, dass das Regenrückhaltebecken (RRB) an der Dömerstiege zu hoch liegt und nicht richtig funktioniert. Das ist nicht der Fall.

Das RRB dient in erster Linie der Aufnahme des Regenwassers aus den angrenzenden Baugebieten. Dazu ist dieses RRB absolut ausreichend dimensioniert.

Nicht desto trotz hat die Verwaltung ein Planungsbüro mit der Prüfung zur Optimierung der Anlage beauftragt.

8. Ist die Pumpstation hinter der Denkerstiege ausreichend dimensioniert?

Das aktuelle Starkregenereignis ist für die Pumpstation an der Denkerstiege vollkommen unproblematisch. Der Betrieb der Anlage ist sichergestellt.

Als Reaktion auf das Starkregenereignis 2010 wurde die Pumpstation unter dem Gesichtspunkt der Betriebssicherung durch bauliche Maßnahmen zusätzlich geschützt.

9. Warum fließt das Regenwasser bei Starkregen so schlecht ab?

Die Beobachtungen des aktuellen Starkregenereignisses deuten darauf hin, dass der Abfluss der Gewässer in die Vorfluter, insbesondere in den Brüggemannsbach, nicht in dem erforderlichen Maße erfolgt.

Möglicherweise sind die Vorfluter nicht ausreichend dimensioniert. Prof. Dr. Sieker ist beauftragt diesen Umstand in seiner Gesamtanalyse des aktuellen Starkregenereignisses zu untersuchen.

10. Warum ist der Langemeersbach bisher noch nicht verlegt worden?

Eine konkrete Ausbauplanung liegt seit Anfang 2013 vor. Für diese Maßnahme ist es erforderlich, dass Flächen von privaten Eigentümern zur Verfügung gestellt werden. Mit den betroffenen Eigentümern wurden bereits verschiedene Gespräche geführt. Derzeit sind jedoch nicht alle Eigentümer bereit die notwendigen Flächen abzugeben.

11. Wo finden Sie das Hochwasserschutzkonzept der Gemeinde Nordwalde?

<http://www.nordwalde.de/hochwasserschutz>

12. Was soll mit den herausgegebenen Sandsäcken passieren?

Die Säcke können Sie behalten. Säcke mit nassem Sand sollten aber von Ihnen entleert werden.

13. Kann die Gemeinde zukünftig bei drohendem Starkregen die oftmals betroffenen Wohngebiete informieren?

Die Gemeinde beabsichtigt ein Pegelmessgerät zu beschaffen, das als „Frühwarnsystem“ bedrohliche Wasserstandsänderungen über Funktechnik melden kann.